

Der lange Christoph

Eine Bauernchronik / 280 Seiten / Leinen RM 6.—, brosch. RM 4.—

Presse - Urteile:

„Rudolf Haas ist ein neuer großer Wurf gelungen.“
(Münchner Neueste Nachrichten)

„Das grauenvolle Geschick dieser heroisch um ihre Freiheit kämpfenden Bauern wird von Haas in machtvoller Sprache und mit holzschnittartiger Wuchtigkeit gestaltet.“ (Fritz H. Reimesch)

„Mit diesem Hohen Lied der Heimattreue hat Haas von neuem seine Berufung zum nationalen Dichter bewiesen.“
(Salzburger Volkszeitung)

„Der Geist der Heimatliebe, der durch den ganzen Roman weht, kann als Stärkung für das darniederliegende Deutschtum wirken.“
(Neues Wiener Abendblatt)

„Ein Bild aus rauhen Zeiten, voller Blutrausch und Liebe, das nie aus dem Gedächtnis entschwindet. Sicher das höchste Lob, das man einem Dichter spenden kann.“ (Die Lese, Köln)

„Die beste Schöpfung, die dem Dichter je gelungen ist.“
(Stuttgarter Neues Tagblatt)

„Plastisch schildert er die dämonisch-große, fast legendäre Gestalt des langen Christoph, der zum Getreuen Eckart seines Landes wird.“
(Berliner Morgenzeitung)

„Ein echtes Volksbuch!“

☐ L. STAACKMANN VERLAG / LEIPZIG ☐